



Ein paar Minuten in Kansas im Mai

Guten Morgen!

Ganz großes Danke an alle, die sich auf meinen Beitrag eingelassen, einen Kommentar verfasst und ein extradickes Federpolster dagelassen haben.

Das Thema Spirale fand ich richtig gut, da es eine Unmenge an Betrachtungsweisen ermöglicht. Das schlug sich auch in der Vielfalt der Texte (Lyrik+ Prosa) nieder.

So sehr sagte mir das Thema zu, dass mir tagelang nichts, gar nichts einfiel, alles was sich irgendwie spiralig verhielt, wurde abgetastet. Und verworfen.:?

Bis mich der Wirbelwind anblies und sich festsetzte.

Diese Urgewalt, die ein Tornado binnen kurzer Zeit ausübt, wollte ich einfangen und darstellen.

Dass es Filme zu dem Thema gibt, weiß ich habe sie jedoch nicht gesehen, auch *Twister* nicht.

Folgen dieser gewaltigen Naturkräfte waren vor einigen Jahren mehrmals hier in der Nähe zu betrachten.

Warum dann Kansas? [Das fragte auch mein Testleser (innerfamiliär, null Draht zum Schreiben spez. Lyrik)

Warum nicht ***** oder ein anderer damals betroffener Orte hier im Umkreis?

Weil keine Sau Mensch das Nest kennt und eine Verbindung mit einem Tornado nicht auf einem Blick nachvollziehbar gewesen wäre.

Deshalb eine Verortung in ein Areal, das bekanntermaßen von diesen Wirbelereignissen heimgesucht wird.

Warum da nicht Oklahoma oder Nebraska?

Die Frage hätte ich nicht beantworten können. Mein Bauch hatte entschieden: Kansas.

femme-fatales Kommentar liefert möglicherweise eine Erklärung. "Der Zauberer von Oz", (bei mir die AlexanderWolkow- Umsetzung Der Zauberer der Smaragdenstadt – geliebt und irgendwo im Hinterkopf gespeichert) hat vermutlich mein Bauchgefühl beeinflusst.

Ein lyr. Ich hatte ich wieder entfernt – war mir in der vorgegebenen Schreibzeit nicht authentisch gelungen erschienen.

Das Ergebnis wurde ein Prosagedicht. Hm nja.

Passte mir aber als Form in meiner Darstellung des Auftretens, der Brachialgewalt, der Auswirkungen des Tornados, auf ebendiese kurze Spanne geschnitten.

Vor zwei Tagen las ich es wieder und. Hm.

Im Wettbewerb haben sehr lyrische Texte teilgenommen (bspw. crims, oder bei Literättins Gedicht der Beginn und Schluss oder tendrils von firststoffertio). Dies Lyrische hat mir gefallen, doch ich hätte in solcher Form meinen gewählten Stoff nicht glaubhaft umsetzen können.

Das Abstimmungsergebnis konnte ich zuerst nicht glauben, so überrascht war ich, bin ich noch.

Vielen Dank für die Kommentare (sowohl positiv als auch kritisch) und für die Bewertungen.

Wie schön auch, dass sich doch einige Prosalinge zum Kommentieren der Gedichte eingefunden haben.

Prima, dass ihr euch getraut habt!

(Ich wollt, ich hätte die Prosatexte nicht nur gelesen sondern auch Möglichkeit gefunden, mit zu kommentieren und zu befedern. :oops:)

Liebe Grüße

Immer noch freuend

Geschrieben am 08.03.2015 von Zinna
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Ein paar Minuten in Kansas im Mai

Zinna

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).